



Satzung des Bandorfer Backesverein e.V.

§ 1

Name, Sitz, Rechtsform, Geschäftsjahr

1. Der im Jahre 2000 gegründete Verein trägt den Namen „Bandorfer Backesverein e.V.“
2. Der Sitz des Vereins ist Remagen-Bandorf.
3. Er hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins.
4. Der Verein soll in das Vereinsregister des Amtsgerichts Andernach eingetragen werden
5. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck des Vereins

1. Der Verein hat die Aufgabe, Kultur und Heimatkunde, Denkmal- und Heimatpflege zu fördern. Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - a. Errichtung eines Backes in Bandorf,
 - b. Pflege und Erhaltung des Backes ,
 - c. Instandsetzung und Erhaltung der Backöfen,
 - d. Anschaffung von zum Backen erforderlichen Gerätschaften, Pflege und Ausstellung von alten Einrichtungsgegenständen und Werkzeugen, die zum Brotbacken notwendig waren,
 - e. Dokumentation und Pflege des Brauchtums gemeinschaftlichen dörflichen Brotbackens,
 - f. das Backen von Backesbrot in traditioneller überlieferter Form
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigen-wirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

3. Es darf keinen Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
4. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und unabhängig.

§ 3 Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen und beginnt mit dem Tag der Aufnahme. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung des Aufnahmeantrages ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die Ziele des Vereins unterstützt. Natürliche Personen müssen das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Die Mitgliedschaft wird unterschieden zwischen:

a. den aktiven Mitgliedern

Aktive Mitglieder des Vereins sind solche, die:

1. die Errichtung und Pflege des Backes durch Eigenleistung fördern,
2. die das Brauchtum gemeinschaftlichen dörflichen Brotbackens erhalten und pflegen

b. den fördernden Mitgliedern

Fördernde Mitglieder können unbescholtene natürliche oder juristische Personen sein. Sie bekunden durch ihren Beitritt ihre Verbundenheit mit dem Brauchtumswesen.

c. den Ehrenmitgliedern

Zu Ehrenmitgliedern können natürliche Personen gewählt werden, die sich besondere Verdienste erworben haben. Ehrenmitglieder werden durch den Vorstand ernannt.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

- durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären ist, jeweils zum Ende eines Jahres
- bei zweimaliger Nichtzahlung des Beitrages, nach erfolgter Mahnung
- durch Tod oder Verlust der Rechtsfähigkeit einer juristischen Person,
- durch Ausschluss.

Ausgeschlossen werden kann ein Mitglied, wenn es in grober Weise gegen den Sinn, den Zweck oder die Ziele des Vereins verstößt, dem Verein schadet oder den Ruf des Vereins schädigt. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb eines Monats ab Zustellung des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. Wird die Berufung nicht oder nicht rechtzeitig eingelegt, gilt dies als Unterwerfung unter den Ausschließungsbeschluss, so dass die Mitgliedschaft als beendet gilt. Über die Berufung entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit. Ausgeschiedene Mitglieder haben gegenüber dem Verein keinerlei vermögensrechtliche Ansprüche.

§ 5 **Beiträge**

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe des Jahresbeitrages und die Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§ 6 **Stimmrecht und Wählbarkeit**

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom 18. Lebensjahr an. Jüngere Mitglieder können an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Als Vorstandsmitglieder sind Mitglieder vom 18. Lebensjahr an wählbar.

§ 7 **Organe des Vereins**

Vereinsorgane sind:

- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung.

§ 8 **Vereinsvorstand**

1. Der Vereinsvorstand besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
- c) dem Kassierer

- d) dem stellvertretenden Kassierer
 - e) dem Schriftführer
 - f) dem stellvertretenden Schriftführer
 - g) 1 Beisitzer
2. Der Vorstand im Sinne § 26 BGB ist der 1. Vorsitzende und der 1. Kassierer.
 3. Der Vereinsvorstand führt die Geschäfte des Vereins nach den Beschlüssen und Richtlinien der Mitgliederversammlung ehrenamtlich. Er hat die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen und die Mitglieder angemessen über die Vereinsangelegenheiten zu unterrichten. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.
 4. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung jeweils auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.
 5. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandmitgliedes ist der Vorstand berechtigt ein neues Mitglied kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu berufen.
 6. Der Vorsitzende lädt die Mitglieder zu der Mitgliederversammlung ein und leitet die Versammlung. Er beruft die Vorstandssitzungen ein und leitet diese. Über die in der Vorstandssitzung gefassten Beschlüsse und die wesentlichen erörterten Angelegenheiten ist eine Niederschrift zu fertigen und vom Vorsitzenden und Schriftführer zu unterzeichnen.
 7. Der Vorstand beschließt mit Stimmenmehrheit.
 8. Der 1. Kassierer verwaltet das Vermögen des Vereins und hat über alle Aus- und Eingänge ordentlich Buch zu führen. Entscheidungen über das Vermögen stehen dem Kassierer nicht zu. In Einzelfällen kann der Vorstand über einen Betrag verfügen, der bei der Mitgliederversammlung jährlich festgelegt wird. Zur Überprüfung der Geldverwaltung werden 2 Kassenprüfer und zusätzlich eine Ersatzperson gewählt. Die Kassenprüfer erstatten auf der Mitgliederversammlung Bericht. Die Wahl erfolgt jährlich auf der Mitgliederversammlung.

§ 9

Mitgliederversammlung

Die ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) ist das oberste Beschlussorgan und wird vom Vorstand mindestens einmal im Jahr einberufen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet statt, wenn sie im Interesse des Vereins

erforderlich ist oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von einem Drittel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird.

Die Einberufung einer Mitgliederversammlung erfolgt mindestens 21 Tage vorher durch Bekanntmachung im öffentlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Remagen unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung. Die Einladung erfolgt schriftlich.

Anträge von Mitgliedern, über die in der Mitgliederversammlung entschieden werden soll, sind bis spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung an den Vorstand zu richten.

Jede einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig und entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit hat der 1. Vorsitzende eine zweite Stimme. Satzungsänderungen bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen. Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag mit einfacher Mehrheit beschließen, geheim abzustimmen.

Über jede Mitgliederversammlung ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen und von ihm und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen. Bei der nächsten Versammlung erfolgt die Verlesung des Protokolls und die Genehmigung durch die Mitgliederversammlung mit anschließender Unterschrift durch den Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit durch seinen Vertreter.

§ 10

Ausführungsbestimmungen

Ausführungsbestimmungen zu dieser Satzung beschließt die Mitgliederversammlung von Fall zu Fall.

§ 11

Auflösung des Vereins

Der Verein kann nur aufgelöst werden, wenn auf einer hierzu einberufenen Mitgliederversammlung mindestens 50 % der Mitglieder erschienen sind und hiervon 75 % in einer geheimen Wahl für die Auflösung stimmen. Im Fall der Beschlussunfähigkeit entscheidet die Mitgliederversammlung nach nochmaliger Einberufung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit.

Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an den

„St. Josefs - Verein Bandorf e.V.“ oder dessen Rechtsnachfolger, der das Vermögen unmittelbar und ausschließlich zur Förderung des Bandorfer-Backes-Brauchtums zu verwenden hat. Sollte kein Rechtsnachfolger vorhanden sein, geht das Vermögen an die örtlichen Kirchengemeinden zu gleichen Teilen.

§12
Inkrafttreten

Die Satzung tritt unmittelbar nach der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung in Kraft.

Bandorf, 20.09.2000

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Reiner Herrmann |
| 2. Vorsitzender | Michael Ölschläger |
| 1. Kassierer | Thomas Nuhn |
| 2. Kassierer | Heike Herrmann |
| 1. Schriftführer | Siân Ölschläger |
| 2. Schriftführer | Sandra Brieske |
| Beisitzer | Thomas Jansen |

Anwesende Gründungsmitglieder:

-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----